



Bericht zur
Kalkulation der Friedhofsgebühren
der Gemeinde Borkwalde
2024

Inhalt

1 Einleitung	3
1.1 Ausgangssituation	3
1.2 Rechtliche Grundlagen	6/7
1.3 Kurzbeschreibung des Vorgehens	7
2 Eingangsdaten für die Berechnung / Kalkulation	8
2.1 Ansatzfähige und nicht ansatzfähige Kosten	8
2.2 Verwaltungspersonalkosten	8
2.3 Sachkosten	8
2.4 Interne Verrechnungen	9
2.5 Kalkulatorische Kosten	9
2.6 Kalkulationsstrukturen im Betriebsabrechnungsbogen	10
2.7 Verteilungsschlüssel	11
3 Berechnungen der maximalen Gebühren	11
3.1 Beschreibungen des Lösungsweges	11/12
3.2 Berechnungen der gebührenfähigen Endkosten	12
3.3 Ermittlungen von Überkapazitäten	13
3.4 Berechnungen der Gebühren	14
3.4.1 Berechnung der Gebühr Trauerhallennutzung	14
3.4.2 Berechnung der regelmäßigen Grabpflege UGA	14
3.4.3 Kalkulation der Grabnutzungsgebühren nach dem Standard Modell	14/15
3.4.4 Kalkulation der Grabnutzungsgebühren nach dem Kölner Modell	15/16
3.4.5 Kalkulation der Verwaltungsgebühren	16
3.4.6 Kostenüberschreitungsverbot	17
4 Tabellenverzeichnis	17

1.1 Ausgangssituation

In der Gemeinde Borkwalde wird der Friedhof kommunal bewirtschaftet.

Friedhof Borkwalde
Schillerstraße 1
14822 Borkwalde

Die eingefriedete Gesamtgröße des Friedhofes der Gemeinde Borkwalde beläuft sich auf 4.515 m²

Zu den baulichen Anlagen des Friedhofes gehört eine Trauerhalle (Grundstücksfläche 100 m²).

Folgende Bestattungsarten werden angeboten:

- Reihen- und Wahlerdgrabstätten
- Urnenreihen- und Wahlgrabstätten
- Anonyme Urnengrabstätte (UGA)



Mit dieser Dokumentation erfolgt die Kalkulation der Friedhofsgebühren für die Jahre 2024–2026.
Berechnungen erfolgen mit Hilfe von Microsoft Excel.

Der Kalkulation zugrunde gelegte Fallzahlen der Jahre 2020-2022 :

Nutzung des Friedhofs/ der Trauerhalle		2020	2021	2022
Erdbestattungen	Reihengrab	0	0	0
	Wahlgrab 1-stellig	0	0	0
	Wahlgrab 2-stellig	1	1	2
	Wahlgrab 3-stellig	0	0	0
Urnenbeisetzungen	Urnen-Reihengrab	1	0	0
	Urnen-Wahlgrab 1-stellig	0	1	1
	Urnen-Wahlgrab 2-stellig	2	3	4
	UGA (anonym)	7	2	4
	Gesamt	11	7	11
Trauerhallennutzungen		3	4	5

Tabelle 1: Fallzahlen 2020-2022

Gemäß der §§ 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der geltenden Fassung – werden für diese Dienstleistungen und Einrichtungen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren erhoben. Die zugrundeliegende Rechtsnorm für die Gebührenerhebung ist die:

- Satzung über die Erhebung der Friedhofsgebühren in der Gemeinde Borkwalde (Friedhofsgebührensatzung) vom 16.02.2013.

Die Verwaltung vom Amt Brück hat für die Gemeinde Borkwalde zur aktuellen Kalkulation der rechnerisch kostendeckenden Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen den Kalkulationszeitraum 2020 bis 2022 zugrunde gelegt.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Vorgehensweise sowie die Kalkulationen detailliert dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Tabelle der Zusammenfassung gerundete Werte dargestellt sind und in Excel mit den nichtgerundeten Werten gerechnet wurde. Hieraus kann sich eine Differenz in den dargestellten Summen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Einzelwerten ergeben. Die als kostendeckend ermittelten, durchschnittlichen Gebühren sind immer auf volle Euro abgerundet.

Es wurden zwei mögliche Modelle kalkuliert. Die zwei Modelle sind aus rechtlicher sowie betriebswirtschaftlicher Sicht geeignet, eine mögliche Kostendeckung bei gleichbleibenden Fallzahlen zu ermöglichen. Die Kalkulationsgrundlagen werden unter Punkt 3 näher erläutert.

Folgende Gebühren wurden ermittelt

"Standard Modell" Friedhof Borkwalde					
Grabart		Gebühr neu inkl.Unterhaltungsgebühr	gerundet	Gebühr alt inkl.Unterhaltungsgebühr	Steigerung
					in € um %
Überlassung einer Grabstätte					
Erdbestattungen	Reihengrab	1.109,44 €	1.109 €	442,00 €	667,00 € 150,90
	Wahlgrab 1-stellig	2.311,33 €	2.311 €	732,00 €	1.579,00 € 215,71
	Wahlgrab 2-stellig	4.622,65 €	4.622 €	1.332,00 €	3.290,00 € 247,00
	Wahlgrab 3-stellig	6.163,53 €	6.163 €	1.932,00 €	4.231,00 € 219,00
Urnenbeisetzungen	Urnen-Reihengrab	788,93 €	788 €	287,00 €	501,00 € 174,56
	Urnen-Wahlgrab 1-stellig	986,17 €	986 €	432,00 €	554,00 € 128,24
	Urnen-Wahlgrab 2-stellig	986,17 €	986 €	732,00 €	254,00 € 34,70
	UGA (anonym)	248,77 €	248 €	657,00 €	- 409,00 € -62,25
Tauerhalle		202,24 €	202 €	55,00 €	147,00 € 267,27

Tabelle 2: Gebühren Standard Modell

"Kölner Modell" Friedhof Borkwalde					
Grabart		Gebühr neu inkl.Unterhaltungsgebühr	gerundet	Gebühr alt inkl.Unterhaltungsgebühr	Steigerung
					in € um %
Überlassung einer Grabstätte					
Erdbestattungen	Reihengrab	1.251,56 €	1.251 €	442,00 €	809,00 € 183,03
	Wahlgrab 1-stellig	1.406,01 €	1.406 €	732,00 €	674,00 € 92,08
	Wahlgrab 2-stellig	1.703,01 €	1.703 €	1.332,00 €	371,00 € 27,85
	Wahlgrab 3-stellig	1.901,02 €	1.901 €	1.932,00 €	- 31,00 € -1,60
Urnenbeisetzungen	Urnen-Reihengrab	988,58 €	988 €	287,00 €	701,00 € 244,25
	Urnen-Wahlgrab 1-stellig	1.013,92 €	1.013 €	432,00 €	581,00 € 134,49
	Urnen-Wahlgrab 2-stellig	1.013,92 €	1.013 €	732,00 €	281,00 € 38,39
	UGA (anonym)	1.046,44 €	1.046 €	657,00 €	389,00 € 59,21
Tauerhalle		202,24 €	202 €	55,00 €	147,00 € 267,27

Tabelle 3: Gebühren Kölner Modell

Zusammenfassung		Kalkulation der Grabstellengebühr Friedhof Borkwalde		
Grabart		Gebühr Standardmodell inkl.Unterhaltungsgebühr gerundet	Gebühr Kölner Modell inkl.Unterhaltungsgebühr gerundet	Gebühr alt inkl.Unterhaltungsgebühr
Überlassung einer Grabstelle				
Erdbestattungen	Reihengrab	1.109 €	1.251 €	442,00 €
	Wahlgrab 1-stellig	2.311 €	1.406 €	732,00 €
	Wahlgrab 2-stellig	4.622 €	1.703 €	1.332,00 €
	Wahlgrab 3-stellig	6.163 €	1.901 €	1.932,00 €
Urnenbeisetzungen	Urnen-Reihengrab	788 €	988 €	287,00 €
	Urnen-Wahlgrab 1-stellig	986 €	1.013 €	432,00 €
	Urnen-Wahlgrab 2-stellig	986 €	1.013 €	732,00 €
	UGA (anonym)	248 €	1.046 €	657,00 €
Tauerhalle		202 €	202 €	55,00 €

Tabelle 4: Zusammenfassung Kalkulationsmodelle

Eine aktuelle Kalkulation der zu erhebenden Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen ist notwendig. Zum einen liefert eine regelmäßig durchgeführte Kalkulation Informationen zu Kostenstruktur und Kostenentwicklung. Zum anderen folgt aus der aktuellen Rechtsprechung in Brandenburg sowie in anderen Bundesländern, dass eine auch in Teilen fehlerhafte Kalkulation zur Unwirksamkeit der gesamten Satzung zur Erhebung der Gebühren führen kann. Für die Durchführung einer rechtssicheren Kalkulation ist daher eine sachgerechte Grundlagenermittlung notwendig. Die Gebühren sind nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) und der aktuellen dazu vorliegenden Rechtsprechung zu kalkulieren. Für die Vorkalkulation wurden eigens erstellte Prognosewerte herangezogen.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Die in der Kalkulation herangezogenen Einflussgrößen berücksichtigen die Vorgaben der relevanten gesetzlichen Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) und der Rechtsprechung, die im Folgenden kurz dargestellt werden:

Der § 6 (KAG) bildet die landesrechtliche Grundlage zur Ermittlung und Erhebung von Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen. Dies trifft auf die Friedhöfe als eine Einrichtung zu, denn die öffentliche Einrichtung umfasst alle Anlagen, die der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (hier die Entsorgung von menschlichen sterblichen Überresten) im Gebiet eines Aufgabenträgers dienen, auch wenn die Anlagen technisch voneinander unabhängig sind (aufgabenbezogene Einheitseinrichtung). Die Gebührenkalkulation dient dazu, im Sinne des Haushaltes die maximal möglichen, kostendeckenden Gebühren zu ermitteln. Denn es gilt der Grundsatz: Gebühren vor Steuern. Das heißt, die Kalkulation soll alle Möglichkeiten des KAG hinsichtlich der Ansatzfähigkeit von Kosten ausschöpfen. Dies betrifft zum einen die Wahl des „angemessenen Zinssatzes“ als auch den Umgang mit Zuschüssen Dritter (Fördermittel).

Auf die Einbeziehung von kalkulatorischen Zinsen wurde bei der Kalkulation der Gebühren in der Gemeinde Borkwalde verzichtet. Zuschüsse sind nicht geflossen.

Gemäß § 6 Abs.3 KAG sind die Benutzungsgebühren spätestens alle zwei Jahre zu kalkulieren. Kostenüberdeckungen müssen, Kostenunterdeckungen können spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden.

Im vorliegenden Ergebnis der Berechnung 2020-2022 handelt es sich um eine Kostenunterdeckung. Von einem Ausgleich in der neuen Friedhofsgebührenkalkulation wird abgesehen.

Die Kalkulation erfolgte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Der betriebswirtschaftliche Kostenbegriff umfasst den durch die Leistungserstellung bedingten Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen in einem bestimmten Leistungszeitraum. Hierfür wurden im Rahmen der Kalkulation sämtliche Kosten auf ihre Betriebsbedingtheit, Angemessenheit und Regelmäßigkeit geprüft. Hierzu zählen insbesondere:

- Verwaltungspersonalkosten
- Interne Verrechnung Bauhof
- Sachkosten
- und Abschreibungen

Diese ansatzfähigen Kosten liegen als Ist-Werte für die Jahre 2020 bis 2022 vor und wurden für die Jahre 2023 bis 2026 prognostiziert (Kalkulationszeitraum). Es wurden folgende kalkulatorische Grundprinzipien für die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren eingehalten:

- Kostenüberschreitungsverbot,
- Prinzip der Leistungsproportionalität.

Das Kostenüberschreitungsverbot ist im KAG § 5 Abs. 4 festgehalten und verlangt, dass den Gebührenzahlern nicht höhere Gebühren beschieden werden als tatsächlich an Kosten für die verschiedenen Leistungen (Nutzungsrechte, Trauerhallennutzungsgebühr etc.) entstehen.

Das Prinzip der Leistungsproportionalität, auch als Äquivalenzprinzip bekannt, fordert eine Unterteilung der Kosten nach messbaren Maßstäben. Wer mehr Leistungsmaßstab in Anspruch nimmt, soll auch mehr zahlen. Umgekehrt würde für folgendes Beispiel gelten, bei dem jedes Grab gleich groß ist und die gleiche Nutzungsdauer hat und bei dem es egal ist ob ein Sarg oder eine Urne beigesetzt wird, alle Nutzer das gleiche zahlen, weil alle Nutzer die gleichen Kosten verursachen. Das Prinzip der Leistungsproportionalität wird im Kalkulationsschema nach dem Kölner Modell unter Punkt 3.4.3 angewandt. Das Urteil des VG Düsseldorf greift diese Möglichkeit dazu bereits in seinen Leitsätzen auf: „Ein System der Kalkulation der Gebühr für den Erwerb von Grabnutzungsrechten, bei dem – angelehnt an das sog. "Kölner Modell" - der Einfluss der Grabgröße auf die Gebührenhöhe stark zurückgedrängt wird, ist nach § 6 KAG NRW zulässig. Dies ist es in dem die Kommune als Friedhofsträger einen Teil der Kosten nach Äquivalenzziffern unter Berücksichtigung der Bruttograbfläche (Nettograbfläche +Umlandfläche) und einen Teil der Kosten nach Fallzahlen unter Berücksichtigung der Nutzungsjahre verteilte. Ein solches System ist nicht ermessensfehlerhaft, insbesondere wenn der Teil der nach Bruttograbfläche verteilten Kosten sich am Anteil der "verkauften Friedhofsfläche" an der Gesamtfläche orientiert.“ Genau so wird es in dieser Kalkulation umgesetzt.

1.3 Kurzbeschreibung des Vorgehens

Bei der Kalkulation der Friedhofsgebühren für die Gemeinde Borkwalde wurden folgende relevante Bestandteile bestimmt:

- Mit dem Inkrafttreten des § 2b Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2023 kann auf einige Gebühren Umsatzsteuer anfallen und erhoben werden. Leistungserbringungen für die Grabbereitungen werden in der Gemeinde Borkwalde vollumfänglich von privat beauftragten Bestatter berechnet. Im Fall der Überlassung der Trauerhalle, sofern nicht über die Standardleistung hinausgehend handelt es sich gemäß § 4 Nr. 12 Buchst. a UStG um eine steuerfreie Vermietungsleistungen, welche zwingend dem nichtunternehmerischen Zwecken diene und daher eine Option nach § 9 UStG ausschließe.
- Flächenüberkapazitäten sollen in Anlehnung an das Urteil vom 30.01.1995 (GK 77/1996) des OVG Schleswig-Holstein ermittelt werden und abgezogen werden, siehe Punkt 3.3.
- Entsprechend § 6 KAG besteht die Möglichkeit, dass Fördermittel bei der Abschreibung nicht herausgerechnet werden müssen, sondern können (in unserer Kalkulation nicht Relevant).

- Grundlage der Vorkalkulation sind die Ist-Werte der Jahre 2020 bis 2022 und bei den Verwaltungspersonalkosten wurden die Ist-Werte von 2023 herangezogen.
- Für die Prognose der Daten für 2023 wurde zumeist ein Mittelwert aus den Jahren 2020 bis 2022 unter Beachtung des Preisanstiegs herangezogen. Von diesem Grundsatz wurde bei den Personalkosten der Mitarbeiter Verwaltung sowie bei einigen Sachkosten abgewichen:

O Die Personalkosten der Mitarbeiter der Verwaltung sind Ist-Werte 2023 und bei Neubesetzungen die Werte aus dem Tarifrechner VKA 2023

O Bei einige Sachkosten wurde der Ist Wert von 2022 (kein Mittelwert) angesetzt, denn Strom und Versicherungen werden nicht günstiger.

2 Eingangsdaten für die Berechnung / Kalkulation

2.1 Ansatzfähige und nicht ansatzfähige Kosten

Um die anfallenden Kosten zu ermitteln, wurden die Aufwands- und Ertragskonten der Gemeinde herangezogen und im Betriebsabrechnungsbogen ausgewiesen. Ausgangsdaten dafür sind das vorliegende Anlagevermögen und die allgemeinen Betriebskosten. Die Erträge und Kosten wurden wie folgt unterteilt:

- Abschreibungen
- Interne Verrechnung
- Sachkosten
- Personalkosten

Alle einzelnen Kostenpositionen wurden hinsichtlich ihrer Kostenansatzfähigkeit überprüft. Darüberhinausgehende Kosten sind nicht für die Benutzungsgebühren ansatzfähig.

2.2 Verwaltungspersonalkosten

Die Personalkosten enthalten die Kosten der Zeitanteile für die direkten Beteiligte SB, sowie den Leiter FB I, dem die Friedhofsverwaltung unterstellt ist. Die Gesamtkosten wurden auf die Kommunalen Friedhöfe anhand der Durchschnittlichen Fallzahlen verteilt. Der Bruttoarbeitslohn 2023, die AG Lohnnebenkosten (30 %), die Arbeitsplatzkosten (gem. KGSt) sowie die Gemeinkosten (20 %) wurden der Kalkulation nach Arbeitszeitanteil zugrunde gelegt. Ein Preisanstieg der Personalkosten von 3,25 % wurde berücksichtigt.

2.3 Sachkosten

Die Sachkosten umfassen typische Kostenpositionen wie Unterhaltung der Grundstücke, Beräumungskosten aber auch Betriebskosten wie Energiekosten, Versicherung etc. und werden im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) detailliert dargestellt. Preisanstiege (laut Destatis) wurden dabei berücksichtigt.

Nach der Prüfung auf Regelmäßigkeit erfolgt im Fall der:

- Unterhaltung Geb./ Grundstücke (521100)- keine regelmäßigen Investitionen
- Wasser/Abwasser- Kosten ab 2021- in Unterhaltung sonstiges enthalten
- Grabpflege(UGA)-seit 01.01.2023- zukünftig kein Angebot durch einen Gruftmacher (kein Ansatz der Kosten im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der neuen Kalkulation).

2.4 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen beinhalten die Leistungen (Personal-und Sachkosten) der Mitarbeiter des Bauhofs (Berechnung erfolgt nach Mitarbeiter/zugehörige Entgeltgruppe und den individuellen Sachkostenaufwand). Der Mehraufwand für den Bauhof seit dem 01.01.2023 u.a.in Form der Vor- und Nachbereitung der Trauerhalle sowie der Grabpflege UGA wurde ein höherer Kostenaufwand der Gemeindearbeiter kalkuliert.

2.5 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten beinhalten die kalkulatorischen Abschreibungen. Es wurde die Restbuchwertmethode herangezogen. Die Nutzungsdauern werden nach Vorschriften des Kommunalen Haushalts- und Kassenrechts zugrunde gelegt.

Nach Ermittlung der umlagefähigen Gesamtkosten ergibt sich folgende Zusammenfassung

Aufwand		Bezeichnung	2020	2021	2022	Ø 20-22	Wert für Kalkulation	
Friedhof								
Abschreibungen							Prüfung der Regelmäßigkeit	
	55300/571100	Immaterielles Vermögen	125,21 €	32,17 €	32,18 €	63,19 €	32,18 €	Buchmann, Marcel: kein regelmäßiger Ansatz
	55300/573200	Forderungen	505,00 €	- €	11,00 €	172,00 €	- €	
kalkulatorische Zinsen								
		kalk. Zinsen						
Interne Verrechnung								
	55300/581101	Aufw. Bauhof interne Verrechnung	4.409,72 €	5.947,76 €	2.206,70 €	4.188,06 €	4.188,06 €	Buchmann, Marcel: kein regelmäßiger Ansatz
Sachkosten								
	55300/522-100/199/200	Unterhaltung sonstig	429,60 €	1.004,64 €	992,65 €	808,96 €	808,96 €	
	55300/521100	Unterhaltung Geb./Grundst.	- €	- €	618,80 €	618,80 €	- €	Buchmann, Marcel: In Unterhaltung sonst.. Ab 2025 eigener Brunnen
	55300/524101	Strom	113,74 €	122,11 €	129,68 €	121,84 €	129,68 €	
	55300/5241-02/99	Wasser/Abwasser	55,80 €		- €	55,80 €	- €	
	55300/524105	Abfall/ Bewirtschaftungskosten	856,58 €	333,20 €	708,05 €	632,61 €	632,61 €	Buchmann, Marcel: Kein Ansatz, denn seit 01.01.2023 kein Angebot mehr durch Gruftmacher.
	55300/524104	Versicherung	25,75 €	27,85 €	29,21 €	27,60 €	29,21 €	
	55300/544100	Steuern,Vers., Schadensfälle (Unfallvers.)	120,40 €	122,45 €	138,87 €	127,24 €	138,87 €	
	55300/545800	Bestattungsausgaben an Dritte	1.066,50 €	610,00 €	1.180,00 €	952,17 €	- €	
Personalkosten								
		Personalkosten Sachbearbeiter, anteilig					4.625,78 €	
9.700,00 €		Sachkosten des Arbeitsplatzes gem. KGS, anteilig					674,11 €	
20%		Gemeinkosten auf den Büroarbeitsplatz gem. KGSt, anteilig					925,16 €	
Summe Aufwand:							12.184,62 €	

Tabelle 5: Umlagefähige Gesamtkosten

Kostenentwicklung				Buchmann, Marcel: Durch Wegfall des Grufmacher höhere PK BH MA							
Bezeichnung	Preisanstieg	Ausgangswert 2020-2022	2023	Jahr +1	Jahr +2	Jahr +3	Durchschnitt brutto	Innere Verrechnung Bauhof	Personal- kosten Verwaltung	Abschreibungen	Kosten Unterhaltung
Personalkosten Verwaltung	3,25%		4.625,78 €	4.776,12 €	4.931,34 €	5.091,61 €	4.933,03 €		4.933,03 €		
Aufw. Bauhof interne Verrechnung	3,00%	4.188,06 €	6.000,00 €	6.180,00 €	6.365,40 €	6.556,36 €	6.367,25 €	6.367,25 €			
Gemeinkosten Bauhof	3,25%		900,00 €	929,25 €	959,45 €	990,63 €	959,78 €	959,78 €			
Arbeitsplatzkosten der Verwaltung nach KGSt			674,11 €				674,11 €		674,11 €		
Gemeinkosten der Verwaltung	3,25%		925,16 €	955,22 €	986,27 €	1.018,32 €	986,61 €		986,61 €		
Abschreibungen		32,18 €					32,18 €			32,18 €	
Unterhaltung sonstig	4,00%	808,96 €	841,32 €	874,97 €	909,97 €	946,37 €	910,44 €				910,44 €
Unterhaltung Geb./Grundst.	4,00%	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	- €				
Strom	6,25%	129,68 €	137,79 €	146,40 €	155,55 €	165,27 €	155,74 €				155,74 €
Wasser/Abwasser	2,50%	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	- €				
Abfall/ Bewirtschaftungskosten	5,25%	632,61 €	665,82 €	700,78 €	737,57 €	776,29 €	738,21 €				738,21 €
Versicherung	4,50%	29,21 €	30,52 €	31,90 €	33,33 €	34,83 €	33,35 €				33,35 €
Steuern, Vers., Schadensfälle (Unfallvers.)	4,50%	138,87 €	145,12 €	151,65 €	158,47 €	165,61 €	158,58 €				158,58 €
Bestattungsausgaben an Dritte	4,00%		- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	- €				
Teilsumme								7.327,03 €	6.593,74 €	32,18 €	1.996,32 €
Gesamtsumme											15.949,28 €

Tabelle 6: Umlagefähige Gesamtkosten Kostenentwicklung

Gesamtkosten von 15.949,28 € werden im Betriebsabrechnungsbogen verteilt.

2.6 Kalkulationsstrukturen im Betriebsabrechnungsbogen

Nachdem festgelegt wurde, welche Erträge und Kosten für den Kalkulationszeitraum ansatzfähig sind, wurden in einem weiteren Schritt Kostenstellen für den Betriebsabrechnungsbogen (kurz: BAB) definiert. Kostenstellen werden benötigt, um die im jeweiligen Jahr anfallenden Kosten über Verteilungsschlüssel verursachungsgerecht auf die Leistungsbereiche des Produktes Friedhof zu verteilen. Es wurden folgende Kostenstellen festgelegt:

- Kostenstellen:

o Grabpflege UGA

o Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten

o Gebühr Trauerhallenbenutzung

o Verwaltung

2.7 Verteilungsschlüssel

Einzelkosten, die nur von einer einzigen Kostenstelle verursacht werden, wurden dieser direkt zugeordnet. Gemeinkosten, die auf mehreren Kostenstellen entfallen, wurden über Mengenschlüssel verteilt. Die Aufteilung sollte nachvollziehbar und betriebswirtschaftlich gerechtfertigt sein.

Es wurden unterschiedliche Verteilungsschlüssel zugrunde gelegt:

- Verteilung anhand direkt zuordenbarer Kosten

- Verteilung anhand der Flächen

- Verteilung anhand von Zeitanteilen

- Verteilung anhand der Fallzahlen

Personalkosten Verwaltung inkl. Gemeinkosten	6.593,74 €				
	Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten	Grabpflege UGA	Gebühr Trauerhallen- benutzung	Verwaltung	in €
%				100%	
in €				6.593,74 €	
Abschreibung Trauerhalle	32,18 €				
	Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten	Grabpflege UGA	Gebühr Trauerhallen- benutzung	Verwaltung	
%			100%		
in €			32,18 €		
Bauhof (Personal und Sachkosten) inkl. Gemeinkosten	7.327,03 €				
	Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten	Grabpflege UGA	Gebühr Trauerhallen- benutzung	Verwaltung	
nach Zeitanteilen	228,67	26,00	16,00		270,67
%	84,48%	9,61%	5,91%		100,00%
in €	6.190,10 €	703,82 €	433,12 €		7.327,04 €
Kosten Unterhaltung	1.996,32 €				
	Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten	Grabpflege UGA	Gebühr Trauerhallen- benutzung	Verwaltung	
nach Fläche in m²	4.383,00	32,00	100,00		4.515,00
%	97,08%	0,71%	2,21%		100,00%
in €	1.937,96 €	14,15 €	44,22 €		1.996,32 €

Buchmann, Marcel:
Ø 1 Stunde 14 Täglich

Buchmann, Marcel:
Ø 4 Trauerhallennutzungen
im Jahr * 2 Stunden (1,0
Vorbereitung, 1,0

**Buchmann,
Marcel:**
PK BH MA /
Ermittelter Ø
Stundensatz

Tabelle 7: Kostenschlüssel

3 Berechnungen der maximalen Gebühren

3.1 Beschreibungen des Lösungsweges

Um die maximalen ansatzfähigen Gebühren zu berechnen, wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Durchschnittswert der Prognostizierten Kosten bis 2026
- Verteilung der Kosten auf die Kostenstellen entsprechend des ausgewählten
- Verteilungsschlüssels im BAB
- Darstellung der Primärkosten
- Verteilen der allgemeinen Verwaltungskosten auf alle anderen Kostenstellen
- Abziehen der anteiligen Kosten für Überkapazitäten
- Ermitteln der gebührenfähigen Endkosten

Bezeichnung	Mittelwert Kalkulations- zeitraum	Umlageschlüssel	Gebühren Nutzungsrecht an Grabstätten	regelm. Grabpflege UGA	Gebühr Trauerhallen- benutzung	Verwaltung
Personal- und Sachkosten						
Personalkosten Verwaltung	4.933,03 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.933,03 €
Arbeitsplatzkosten der Verwaltung nach KGSt	674,11 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	674,11 €
Gemeinkosten der Verwaltung	986,61 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	986,61 €
Bauhof (Personal und Sachkosten) inkl. Gemeinkosten	6.367,25 €	Stundenschlüssel	5.379,25 €	611,61 €	376,39 €	0,00 €
Gemeinkosten Bauhof	959,78 €	Stundenschlüssel	810,85 €	92,20 €	56,73 €	0,00 €
Kosten Unterhaltung	1.996,32 €	Flächenschlüssel	1.937,96 €	14,15 €	44,22 €	0,00 €
Abschreibungen AV						
Abschreibung Trauerhalle	32,18 €	Gebäudeschlüssel	0,00 €	0,00 €	32,18 €	0,00 €
Primärkosten	15.949,28 €		8.128,05 €	717,96 €	509,52 €	6.593,74 €
Abzug der Verwaltungsgebühren-kosten						-745,00 €
Zuführung allgemeinanteil aus Grabpflege			606,08 €			
Sekundärkosten			8.734,14 €	717,96 €	509,52 €	5.848,74 €
Betriebskostenanteil			8.128,05 €	717,96 €	477,34 €	
9.323,35 €						
Verwaltungsumlage-schlüssel			87,18%	7,70%	5,12%	
Verwaltungskostenumlage			5.098,91 €	450,39 €	299,44 €	
Abzug wegen Überkapazität	-52,90%		-4.620,00 €			
Ausgleich Kostenüber/- unterdeckung						
Unterdeckung						
Überdeckung						
Endkosten für Gebühren			9.213,04 €	1.168,35 €	808,96 €	

Tabelle 8: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

3.2 Berechnungen der gebührenfähigen Endkosten

Im Weiteren wurden die durchschnittlichen jährlichen primären Gesamtkosten ermittelt. Diese berechnen sich aus der Summe der für die Gebühren ansatzfähigen Kostenpositionen des BAB und werden je Kostenstelle ausgewiesen.

Trauerhalle	Grabstättennutzungsrecht	regelmäßige Grabpflege UGA	Verwaltung
808,96 €	9.213,04 €	1.168,35 €	Aufgelöst

Die Kostenstelle „Verwaltung“ wird auf die Endkostenstellen aufgelöst. Die Kosten, die für das Erbringen von verwaltungsgebührenrelevanten Leistungen anfallen, werden damit verteilt.

3.3 Ermittlungen von Überkapazitäten

Ein Abzug von Kosten, die aufgrund ungenutzter, die Sicherheitsreserve überschreitender Kapazitäten entstanden sind ist geboten. Für Brandenburg ist diesbezüglich keine Friedhofsspezifische Rechtsprechung bekannt. Da pauschale Festlegungen bezüglich der Sicherheitsreserve vermieden werden sollen, muss eine plausible Rechenmethode herangezogen werden.

Als Kapazität steht auf dem Friedhofsgelände die Fläche zur Verfügung. Diese setzt sich zusammen aus der Gesamtfläche, der Fläche für Wege, Plätze, Gebäude und Wirtschaftsflächen, der Fläche der aktuell belegten Gräber und der restlichen eingefriedeten Fläche, welche als „potentielle Beisetzungsfläche“ bezeichnet wird. Für den Friedhof der Gemeinde Borkwalde stellt sich diese Unterscheidung wie folgt dar:

Gesamtfläche Friedhof	Flächenart	Fläche in m²		% Anteil aktuell
100%	Gesamtfläche eingefriedet	4515		1,00
4515	Wege/Wirtschaftsflächen, Trauerhalle, Parkplatz	1546,57		34,25%
	aktuell belegte Fläche	448,43		9,93%
	restliche eingefriedete Flächen, Grünfläche	2520		55,81%

Tabelle 9: Übersicht der tatsächlichen Flächenanteile

Als ansatzfähig für eine Sicherheitsreserve wird in Anlehnung an das Urteil vom 30.01.1995, GK 77/1996 vom OVG Schleswig-Holstein ein Wert von 30,00 % der derzeitig genutzten Grabfläche als angemessen erachtet. Dieser Wert wurde in der Gemeinde Borkwalde als angemessene Sicherheitsreserve benannt.

Gesamtfläche Friedhof	Flächenart	Fläche in m²		% Anteil aktuell	Sicherheitsreserve in m²	"Neue Fläche" in m²	% Anteile "Neu"
100%	Gesamtfläche eingefriedet	4515		1,00			1,00
4515	Wege/Wirtschaftsflächen, Trauerhalle, Parkplatz	1546,57		34,25%		1546,57	34,25%
	aktuell belegte Fläche	448,43		9,93%	131,75	580,18	12,85%
	restliche eingefriedete Flächen, Grünfläche	2520		55,81%		2388,25	52,90%

Tabelle 10: Übersicht über die ansatzfähigen Flächenanteile

Zu den tatsächlich belegten Flächen wird die Sicherheitsreserve (30 % von 448,43 m²) addiert. Die Gesamtfläche und die Wege/Wirtschafts-Fläche verändern sich dadurch nicht. Der sich nun für die restliche Flächen „Grünfläche“ ergebende Wert von 52,90 % ist potenzielle Beisetzungsfläche, welche als Überkapazität gilt.

In der Kalkulation werden die Kosten, der restliche Flächen „Grünfläche“ als Kosten summiert um den Anteil der Überkapazität reduziert. Die nicht ansatzfähigen Kosten wegen Überkapazität belaufen sich auf 4.620,00 € und müssen von der Gemeinde Borkwalde getragen werden.

3.4 Berechnungen der Gebühren

3.4.1 Berechnung der Gebühr Trauerhallennutzung

Die sich aus dem BAB ergebenden ansatzfähigen Endkosten der Kostenstelle Gebühr Trauerhallenbenutzung wurde auf die Ø Nutzerzahlen 2020-2022 verteilt.

Nutzung der Trauerhalle	2020	2021	2022	gerundet	Kosten	Gebühr neu
Trauerhallennutzung	3	4	5	4	808,96 €	202,24 €

Tabelle 11: Gebühr Trauerhallennutzung

3.4.2 Berechnung der regelmäßigen Grabpflege UGA

Die sich aus dem BAB ergebenden ansatzfähigen Endkosten der Kostenstelle Gebühr regelmäßige Grabpflege (UGA) wurde auf die Anzahl der möglichen Grabstellen verteilt.

Endkosten	1.168,35 €
Anzahl möglicher Grabstellen auf der anonymen Urnen-Anlage	160
Pflegekosten/Grabstelle/a	7,30 €
Nutzungsjahre	20
Gebühr über Nutzungsdauer	146 €
Aktuell belegt	77
Restkosten aus nicht belegter Fläche	606,08 €

Tabelle 12: Gebühr regelmäßige Grabpflege UGA

3.4.3 Kalkulation der Grabnutzungsgebühren nach dem Standardmodell

Die Durchschnittskosten von 2020-2022 in Höhe von 9.213,04 € auf die Grabnutzer verteilt werden. Die Grabnutzer sind nicht ausschließlich die Neuzugänge.

Sie bestehen aus den Neuzugängen und den bereits vergebenen, aktuell in einer Ruhephase befindlichen Gräbern. Diese sind in Summe als „Anzahl der Nutzer/a“ festgehalten. Hier sollen die Jahreskosten am Beispiel des Standardmodells mit Schwerpunkt auf der Grabgröße verteilt werden. Mit zunehmender Grabgröße steigt der Anteil der zugerechneten Kosten, dies wirkt sich gebührenerhöhend aus. Die Grabfläche und die Nutzungsdauer sind hierbei die messbaren Äquivalenzziffern, die Verhältniszahlen.

Zuerst werden die „durch Grab Art belegten Flächen im Jahr“ ermittelt. Dafür wird die „Anzahl der Nutzer/a“ multipliziert mit „Brutto-Grabfläche in m² pro Grab“. Es wird die Summe der Flächen aller belegten Gräber ermittelt (448,43 m²). Die Endkosten (9.213,04 €) werden durch die Summe der belegten Flächen geteilt und ergeben die „Kosten/m²/Jahr“ (20,55 €). Die „Kosten/m²/Jahr“ multipliziert mit der „Brutto-Grabfläche in m² pro Grab“ ergeben die „Kosten/Grab/Jahr nach Fläche“. Die „Probe“ stellt sicher, dass wenn jeder Grabnutzer pro Jahr die „Kosten/Grab /Jahr nach Fläche“ zahlt, die prognostizierten Jahreskosten in Summe ausgeglichen würden. Das Produkt aus „Kosten/Grab/Jahr nach Fläche“ und der „Dauer des Nutzungsrechts“ ergibt die kostendeckende Gebührenhöhe für das Grabnutzungsrecht.

Kalkulation nach dem Standard Modell													
Endkosten Grabstätten		9.213,04 €											
Kosten/m²/a		20,55 €											
Kalkulation der Grabstättengebühr Friedhof Borkwalde													
Grabart	Nutzer	Fallzahlen pro Jahr	Anzahl der Nutzer/a	Liegezeit	Bruttograb- fläche in m² pro Grab	durch Grabart belegte Flächen im Jahr	Kosten/Grab/Ja hr	Probe	Kosten/Gra b/Jahr Gesamt	Gebühr auf 20/25 Jahre	Kosten der regelm. Grabpflege	Grabnutzungsg ebühr über Nutzungsdauer St.-M	Gebühr*Anz ahl der Nutzer/Jahr
Überlassung einer Grabstätte													
Erdbestattungen	Reihengrab	5	0	5	25	2,16	10,8	44,38 €	221,89 €	44,38 €	1.109,44 €	1.109,44 €	221,89 €
	Wahlgrab 1-stellig	1	0	1	25	4,50	4,5	92,45 €	92,45 €	92,45 €	2.311,33 €	2.311,33 €	92,45 €
	Wahlgrab 2-stellig	25	2	27	25	9,00	243	184,91 €	4.992,46 €	184,91 €	4.622,65 €	4.622,65 €	4.992,46 €
Urnenbeisetzungen	Wahlgrab 3-stellig	1	0	1	25	12,00	12	246,54 €	246,54 €	246,54 €	6.163,53 €	6.163,53 €	246,54 €
	Urnen-Reihengrab	18	1	19	20	1,92	36,48	39,45 €	749,49 €	39,45 €	788,93 €	788,93 €	749,49 €
	Urnen-Wahlgrab 1-stellig	7	1	8	20	2,40	19,2	49,31 €	394,47 €	49,31 €	986,17 €	986,17 €	394,47 €
	Urnen-Wahlgrab 2-stellig	40	3	43	20	2,40	103,2	49,31 €	2.120,26 €	49,31 €	986,17 €	986,17 €	2.120,26 €
	UGA (anonym)	72	5	77	20	0,25	19,25	5,14 €	395,49 €	5,14 €	102,73 €	146,04 €	395,49 €
Gesamt		169	12	181		34,63	448,43	711,48	9.213,04 €	711,48			9.213,04 €

Tabelle 13: Kalkulationsverfahren für die Grabnutzungsrechte nach dem Standardmodell

3.4.3 Kalkulation der Grabnutzungsgebühren nach dem Kölner Modell

Das „Kölner Modell“ ist neben dem „Standard-Modell“ eine Methode zur Verteilung der auf dem Friedhofsgelände anfallenden Kosten auf die unterschiedlichen Grabnutzungsrechte. Die Anwendung des Kölner Modells ist mittlerweile durch ein Gericht bestätigt worden: VG Düsseldorf Urteil vom 26. Mai 2014 Az. 23 K 484/13. Zur Erläuterung des Kölner Modells muss zuerst das Grundprinzip des „Standard-Modells“ erläutert und abgegrenzt werden. Bei der Kalkulation nach dem Standardverfahren ist es üblich und anerkannt, dass größere Gräber teurer sind als die kleineren, ganz nach dem Verständnis einer Pacht für eine bestimmte Fläche. Dies führt in der Kalkulation dazu, dass zwischen dem kleinsten Urnengrab (0,25 m²) und dem Erd-Einzelwahlstelle (2,16 m²) ein Verhältnis von 1: 8 liegt. Demzufolge kostet das Urnengrab (UGA) im Standardmodell über 20 Jahre Nutzungsdauer nur 102,73 € und das Sarg Grab 1.109,44 €. Das Problem hierbei ist, dass wegen des Kostenüberschreitungsverbot es nicht einfach bestimmt werden kann, dass das Urnengrab zum Beispiel 500,- € kosten soll. Zumindest beim Urnengrab bliebe es bei maximal 102,73 €. Um mit dem Sarg Grab überhaupt noch ein preislich "attraktives" Angebot zu haben müsste die Gemeinde Borkwalde dafür einen sehr viel niedrigeren Preis ansetzen als eigentlich an Kosten entstehen. Dadurch ergibt sich ein hoher Verlust. Die Herangehensweise und Kalkulationsmethodik des „Kölner Modells“ sorgt dafür, dass sich die Gebühren (die sich durch die Kostenzuordnung ergeben) für das Urnengrab und dem Sarg Grab einander annähern. Es werden die Kosten grundlegend nach der Frage verteilt „Wie lange nutzt das Grab bzw. der Hinterbliebene unsere öffentliche Einrichtung, den Friedhof?“ Die zur Verfügung gestellte Fläche selbst spielt nur noch eine geringe Rolle (hier 12,85 %).

Somit gibt es für jede Grab Art eine gleichhohe „Sockelgebühr“ pro Jahr, auch als Friedhofsunterhaltung bezeichnet. Zusätzlich kommt eine sich nach der Grabgröße unterscheidende Teilgebühr pro Jahr hinzu. Betriebswirtschaftlich und kalkulatorisch stellt es sich so dar, dass ein „voller“ Friedhof die geringsten Pflegekosten für die Kommune bedeuteten. Demzufolge sollte die Gemeinde ein Interesse daran haben, möglichst viele große Gräber zu verkaufen. Ist das Urnengrab aber übermäßig günstiger als das Sarg Grab, wird weiterhin eine „Wanderung“ hin zu den Urnengräbern stattfinden. Diese sorgt dafür, dass noch mehr Fläche zum Pflegen zur Verfügung steht, was noch höhere Kosten verursacht usw. Auch ein zu geringes Angebot an pflegefreien Grabarten trägt seinen Teil dazu bei. Hier sollte die Verwaltung zusätzlich durch neue, pflegefreie Erd-Wahlgräber gegensteuern.

Kalkulation nach dem Kölner Modell														
Endkosten Grabstätten:		9.213,04 €			Anteil belegte Flächen in %	12,85%	Kostenanteil belegte Flächen	1.183,88 €		Kosten/ m²/a	2,64 €			
					restliche Kosten in %	87,15%	Kostenanteil restliche Flächen	8.029,16 €		Kosten/ a/ Grab	44,36 €			
Kalkulation der Grabstättegebühr Friedhof Borkwalde														
Grabart	derzeitig aktive Gräber	Fallzahlen pro Jahr	Anzahl der Nutzer/a	Liegezeit	Bruttograbfläche in m² pro Grab	durch Grabart belegte Flächen im Jahr	Kosten/Grab b/Jahr nach Fläche	Kosten/Grab/Jahr als Unterhaltungspauschale	Kosten/Grab/Jahr Gesamt	Gebühr*Anzahl der Nutzer/Jahr	Kosten auf 20/25 Jahre KM	Kosten auf 20/25 Jahre St.-M	Kosten der regelm. Grabpflege	Grabnutzungsgebühr über Nutzungsdauer KM
Überlassung einer Grabstätte														
Erdbestattungen	Reihengrab	5	0	5	25	2,16	10,8	5,70 €	44,36 €	50,06 €	250,31 €	1.251,56 €		1.251,56 €
	Wahlgrab 1-stellig	1	0	1	25	4,50	4,5	11,88 €	44,36 €	56,24 €	56,24 €	1.406,01 €	2.311,33 €	1.406,01 €
	Wahlgrab 2-stellig	25	2	27	25	9,00	243	23,76 €	44,36 €	68,12 €	1.839,25 €	1.703,01 €	4.622,65 €	1.703,01 €
Urnensetzungen	Wahlgrab 3-stellig	1	0	1	25	12,00	12	31,68 €	44,36 €	76,04 €	76,04 €	1.901,02 €	6.163,53 €	1.901,02 €
	Urn-Reihengrab	18	1	19	20	1,92	36,48	5,07 €	44,36 €	49,43 €	939,15 €	988,33 €	788,91 €	988,33 €
	Urn-Wahlgrab 1-stellig	7	1	8	20	2,40	19,2	6,34 €	44,36 €	50,70 €	405,57 €	1.013,92 €	986,17 €	1.013,92 €
	Urn-Wahlgrab 2-stellig	40	3	43	20	2,40	103,2	6,34 €	44,36 €	50,70 €	2.179,93 €	1.013,92 €	986,17 €	1.013,92 €
	UGA (anonym)	72	5	77	20	0,25	19,25	0,66 €	44,36 €	45,02 €	3.466,54 €	900,40 €	102,73 €	146,04 €
Gesamt		169	12	181		34,63	448,43				9.213,04 €			

Tabelle 14: Kalkulationsverfahren für die Grabnutzungsrechte nach dem Kölner Modell

3.4.4 Kalkulation der Verwaltungsgebühren

Prognose 2026		Buchmann, Marcel:					
Personalkosten E9a Stufe ...	70.309,71 €	50.979,73 € = AN-Brutto*1,3 (30% AG-Zuschlag) * 1,03 (Tarifierhöhung 3% auf 2025) * 1,03 (Tarifierhöhung 3% auf 2026)					
Gemeinkostenzuschlag der Verwaltung nach KGSt	14.061,94 €						
Büroarbeitsplatz nach KGSt	9.700,00 €						
Gesamtjahreskosten	94.071,65 €						
Jahresarbeitsstunden nach KGSt	1.590,00						
Kosten/Stunde in 2026:	59,16						
Gebührentatbestand	Fallzahl geschätzt	durchschnittliche Dauer in Min.	Gebühr	Gebühr gerundet	Kosten gesamt	Gebühr alt	
Gebühr für Umschreibung Nutzungsrecht	4	35	34,51 €	34,00 €	136,00 €	10,00 €	
Gebühr für Ausstellung einer Nutzungsrechtsurkunde	8	15	14,79 €	14,00 €	112,00 €	10,00 €	
Gebühr für Antragsbearbeitung und Errichtungs- und Änderungsgenehmigung Grabanlage	4	75	73,96 €	73,00 €	292,00 €	30,00 €	
Genehmigung Einebnung je Grabstelle vor Beendigung des Nutzungsrechtes	0	20	19,72 €	19,00 €	0,00 €	20,00 €	
Gebühr für Antragsbearbeitung (UGA)	0	40	39,44 €	39,00 €	0,00 €		
Gebühr Bearbeitung Widerspruchsverfahren/Ausnahmeantrag	2	75	73,96 €	73,00 €	146,00 €		
Antragsbearbeitung Umbettung/Exhumierung	1	60	59,16 €	59,00 €	59,00 €	150,00 €	
					745,00 €		

Tabelle 15: Verwaltungsgebühren

3.4.5 Kostenüberschreitungsverbot

Die hier ermittelten Gebühren stellen die jeweils maximal möglichen Gebühren dar. Diese Werte dürfen im Sinne des KAG nicht aufgerundet werden, da dies gegen das Kostenüberschreitungsverbot verstoßen würde. Egal für welche Kalkulationsmethodik sich bezüglich der Grabnutzungsrechte entschieden wird, es dürfen die kalkulierten Werte nicht überschritten werden. Für alle anderen Gebührenpositionen gilt das Gleiche.

4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fallzahlen 2020-2022	4
Tabelle 2: Gebühren, Standardmodell	5
Tabelle 3: Gebühren, Kölner Modell	5
Tabelle 4: Zusammenfassung Kalkulationsmodelle	5
Tabelle 5: Umlagefähige Gesamtkosten	9
Tabelle 6: Umlagefähige Gesamtkosten Kostenentwicklung	
Tabelle 7: Kostenschlüssel	10
Tabelle 8: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	11
Tabelle 9: Übersicht über die tatsächlichen Flächenanteile	12
Tabelle 10: Übersicht über die ansatzfähigen Flächenanteile .	13
Tabelle 11: Gebühr Trauerhallennutzung	13
Tabelle 12: Gebühr regelmäßige Grabpflege (UGA)	14
Tabelle 13: Kalkulationsverfahren für die Grabnutzungsrechte nach dem Standardmodell	14
Tabelle 14: Kalkulationsverfahren für die Grabnutzungsrechte nach dem Kölner Modell	15
Tabelle 15: Verwaltungsgebühren	16